



## Votum Steuerfuss 2024, Saamel Lohrer

Liebe Anwesende

Ich bin schon etwas erstaunt. Ich weiss, dass die SVP sehr traditionsbewusst ist. Doch dass sich das auch in jährlich wiederholenden Steuersenkungsanträge zeigt? Krass.

Ich könnte wieder dasselbe wie letztes Jahr sagen – dann wird mir wieder «Klassenkampf» vorgeworfen. Doch heute drehen wir den Spiess um! Heute bin ich der, der Klassenkampf vorwirft. Ja, richtig gehört. Die SVP betreibt Klassenkampf. Allerdings von oben nach unten.

Zuerst wollen sie den Service Public zusammenstreichen. Notebooks, Spielgruppen, Bibliotheken, Lehrpersonen, Integration und so weiter sollen gestrichen werden. Alles, um dann 2% Steuern zu senken. Argument: «Kaufkraft und Standortattraktivität».

SLIDE 2

Aktuell zahlt die durchschnittliche Wetziker Person 5635.23 Franken Steuern pro Jahr.

SLIDE 3

Mit 2% Steuersenkung wären es noch 5583.84 Franken. Differenz: 51.48 im Jahr. Geteilt durch 12, sind es also 4.29 im Monat.

SLIDE 4

Entschuldigt, aber das kann nicht ernsthaft Kaufkraftstärkung genannt werden. Die Durchschnittsperson in Wetzikon, könnte sich dank dieser Steuersenkung pro Monat einen Kaffee mehr leisten

Aber wer profitiert denn wirklich von dieser Steuersenkung? Es sind eben jene mit den höchsten Einkommen und Vermögen. Alle anderen leiden unter den Steuersenkungen. Denn wie zuvor angetönt: Um die Steuersenkung zu finanzieren, muss der Service Public zusammengestrichen



werden. Darunter leidet die breite Wetziker Bevölkerung. Und das wollen wir alle doch nicht.  
Oder?

Und noch zur Kaufkraftstärkung und der Standortattraktivität: ich habe da einen Vorschlag. Der heisst «gemeinnütziger Wohnraum». Das ist für die Stadt mindestens gratis, wenn nicht sogar gewinnbringend durch Baurechtszinsen. Und die Bevölkerung würde von 30% günstigeren Mieten profitieren. Schon krass? Das nennt sich mal Kaufkraftstärkung. Bei einer Durchschnittswohnung von 80m<sup>2</sup>, wäre das monatlich eine Einsparung von mehr als 400.-. Das ist hundertmal mehr, als durch eine Steuersenkung von 2%.

Aber ja, das würde der Bevölkerung ja real helfen. Und gleichzeitig die Profite von Immobilienhaien reduzieren. Das will die SVP dann lieber doch nicht.

Also: da eine Steuersenkung von 2% nur den Reichsten bringt, nur Klassenkampf von oben nach unten ist und die Wetziker Bevölkerung darunter leiden würde, gehört der Antrag der SVP abgelehnt. Danke.

Saamel Lohrer, SP Fraktion

11.12.2023